©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

Dromius laeviceps Motschulsky, 1850 nicht in Deutschland

Paul BÜNGENER und Manfred PERSOHN

Abstract: *Dromius laeviceps* Motschulsky, 1850 not in Germany. - The distribution of *Dromius laeviceps* is briefly described. The only two published records from Germany are proven to be identification errors. It is argued that *D. laeviceps* cannot currently be considered to be part of the German fauna.

1. Einleitung

Der Laufkäfer *Dromius laeviceps* wurde 1850 von MOTSCHULSKY in seinem Werk „Die Käfer Rußlands" in einer bescheidenen Fußnote aus „Südrußland" beschrieben. Dieselbe Patriaangabe wiederholen darum CSIKI (1932) im Weltkatalog und WINKLER (1924-1932) im paläarktischen Katalog; REITTER (1905) berücksichtigt die Art in seiner *Dromius*-Übersicht nicht. Als offenbar nicht zur mitteleuropäischen Fauna gehörend - und auch sonst wenig beachtet - findet die Art auch bei SCHAUM (1860), GANGLBAUER (1892) und REITTER (1908) keine Erwähnung. Erst HORION (1935) hat wegen eines Fundes in Polen auf diese Art aufmerksam gemacht und sie in seine Faunistik (HORION 1941) aufgenommen. Von dort erfährt *D. laeviceps* über RESKA (1967) in FREUDE (1976) (vgl. auch TURIN 1981) und dann in HURKA (1996) Berücksichtigung. Die Art ist als Zuwanderer heute Bestandteil der Laufkäferfauna des östlichen Mitteleuropas.

2. Faunistische Übersicht

Rußland: Als Victor Ivanovitsch MOTSCHULSKY (1810-1871), Kustos am Zoologischen Museum der Universität Moskau (heute: Zoologisches Museum Moskau), wo auch seine typenreiche Sammlung bewahrt wird (HORN et al. 1990), im Jahr 1850 seinen *D. laeviceps* aus Südrußland beschrieb, konnte er dies bedenkenlos tun: Rußland befand sich damals unter Zar Nikolaus I. expansiv auf dem Weg zur europäischen Großmacht, deren Grenze im Westen an Preußen und Österreich (Galizien!) reichte; Polen war in Personalunion mit Rußland verbunden.
Heute - fast einhundertundfünfzig Jahre später - sind die osteuropäischen Grenzen wiederum in Bewegung geraten. Die ehemalige Sowjet-Union schrumpfte auf den zentralen russischen Kern, bei Verlust der heute souveränen Randstaaten. Aber schon KRYZHANOVSKIJ (1965, 1983) notierte *D. laeviceps* nicht aus Rußland. So ist es nur folgerichtig, wenn KRYZHANOVSKIJ et al. (1995) in ihrem neuen Katalog die Art nicht aus Rußland, sondern - soweit deutbar - statt dessen aus Polen, Weißrußland und (?) der Ukraine angeben.

Polen: Erste Nachweise der bislang südrussischen Art erfolgten in Polen um 1930 (HORION 1935). Heute dokumentieren BURAKOWSKI et al. (1974) *D. laeviceps* für sechs naturräumliche Regionen Polens, die sämtlich in der Mitte, im Osten und Süden des Landes liegen. Bislang fehlen Nachweise aus den westlichen und nördlichen Landesteilen. Angemerkt sei noch, daß im ehemaligen Ostpreußen (BERCIO 1879) *D. laeviceps* ebensowenig anzutreffen ist, wie in den baltischen Staaten (HABERMAN 1962; LUNDBERG 1986; TELNOV et al. 1997).

Tschechien/Slowakei: FLEISCHER (1927-1930) kennt *D. laeviceps* noch nicht aus der damaligen Tschechoslowakei, ebenso gibt HORION (1951) keine Nachweise für das Land. Doch hat bereits KULT (1947) den Käfer - allerdings mit Vorbehalt - in sein Bestimmungswerk aufgenommen. Erst RESKA (1967) bringt für das Jahr 1964 einen sicheren Nachweis aus Nordmähren unmittelbar an der polnisch-tschechoslowakischen Grenze. Dem folgend geben PULPAN & HURKA (1984) die Art für Mähren an. Weitere aktuelle Fundstellen aus Mähren teilen BENEDIKT & TETAL (1988-1989) mit. Der neue Katalog der tschechoslowakischen Käfer (JELINEK 1993) kann daher die Art nur aus Mähren vermerken; siehe auch HURKA (1996) und besonders PULPAN (1968), welche die charakteristischen Einwanderungswege terricoler Laufkäfer in die ehemalige CSFR aufzeigen.

Deutschland: Überraschend ist *D. laeviceps* aus Deutschland von zwei weit auseinanderliegenden Fundstellen gemeldet/publiziert worden. Ein Nachweis aus Lebach im Saarland (21.X.1969, leg. Klein) wird von LUCHT (1984) mitgeteilt und fand Eingang in KOCH (1990) für das Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz. Das fragliche Tier wurde von uns geprüft und erwies sich als *Dromius agilis* (F.) (BÜNGENER et al. 1991). In dieser Publikation wird, ebenso wie bei SIEG (1971), auf die große Variabilität von *D. agilis* hingewiesen, welche dann immer wieder zu Verwechslungen mit *D. laeviceps* führt. Einen weiteren Fund teilt FREUDE (1985) aus Abensberg in Bayern (9.V.1979, leg. Döberl) mit. Auch dieses Tier wurde von uns überprüft und erwies sich ebenfalls der Schwesterart *D. agilis* zugehörig. Zumindest die erste Fehldetermination gelangte in den Katalog von LUCHT (1987). In der später publizierten Checkliste der deutschen Laufkäfer (TRAUTNER & MÜLLER-MOTZFELD 1995) wurden bereits Hinweise auf o.g. Fehlbestimmungen aufgenommen und die Art nicht mehr für die deutsche Fauna geführt, ebenso verfuhren KÖHLER & KLAUSNITZER (1998).

3. Zusammenfassung

Festzustellen ist, daß sich *D. laeviceps* über Jahrzehnte offenbar langsam in den östlichen Teil Mitteleuropas vorgearbeitet hat. Natürlich ist ein „Zuwanderer" als Neuheit der mitteleuropäischen Fau-

 ISSN: 1437-0867

©Gesellschaft für Angewandte Carabidologie e.V. download www.laufkaefer.de

na relativ schwer zu erfassen, zumal dann, wenn die faunistische Interpretation etwa durch natürliche Seltenheit, ungenügende Anwendung spezieller Sammeltechniken oder auch Determinationsprobleme erschwert wird. Dies gilt umsomehr, wenn die Gefahr der Verschleppung durch Holzeinschlag und Export bei der arboricolen Lebensweise eines Großteils der *Dromius*-Arten nicht auszuschließen ist. Zumindest vorerst ist *D. laeviceps* nicht der deutschen Fauna zuzurechnen; ihm sollte jedoch eine besondere Aufmerksamkeit gelten.

Dank

Den Herren Dr. H. Freude (München) und Dr. Klein (Heusweiler) danken wir dafür, daß wir die fraglichen Stücke überprüfen konnten. Herr. V. Skoupy (Kamenné-Zehrovice) hat uns eine kleine Serie eindeutiger *Dromius laeviceps* zum Studium und Vergleich überlassen und damit zum Gelingen dieser Arbeit wesentlich beigetragen. Die Herren Dr. A. Lompe (Nienburg) und D.W. Wrase (Berlin) unterstützten uns bei der Literatursuche.

Literatur

BENEDIKT, S. & TETAL, I. (1988/1989): Interessante Funde der Laufkäfer (Col.: Carabidae) in der Tschechoslowakei im Jahre 1988. - Zprav. Zpc. pob. CSE v Plzni 6/7: 13-31; Pilsen

BERCIO, H. (1879): Verzeichnis der Käfer Preußens. - 369 S.; Fulda.

BÜNGENER, P., PERSOHN, M. & BETTAG, E. (1991): Verbreitung, Biologie, Ökologie und Systematik der *Dromius*-Arten (Col.: Carabidae) in Rheinhessen-Pfalz. - Mitt. Pollichia 78: 189-239.

BURAKOWSKI, B., MROCZKOWSKI, B. & STEVANSKA, J. (1974): Coleoptera, Carabidae. - Katal. Fauny Polski 23: 1-430; Warschau.

CSIKI, E. (1932): Tribus Lebiini. - In: Coleopterorum Catalogus, Pars 124: 1305-1500; Berlin.

FLEISCHER, A. (1927-1930): Prehled brouku fauny Ceskoslovenske republiky. - Mor. Muzem Brno: 483 S.

FREUDE, H., (1976): Adephaga 1: Familie Carabidae (Laufkäfer). - In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, 2: 302 S.; Krefeld.

FREUDE, H. (1985): Bedeutsame Carabidenfunde des Herrn Döberl im Niederbayerischen Raum. - Acta Coleopterologica 1: 19-20.

GANGLBAUER, L. (1892): Die Käfer von Mitteleuropa. 1. Familienreihe Caraboidea. - 557 S.; Wien.

HABERMAN, H. (1968): Eesti Jooksilased (Col.: Carabidae). - 598 S.; Tallin.

HORION, A. (1935): Nachtrag zur Fauna Germanica. - 358 S.; Krefeld.

HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. 1: Adepahaga - Caraboidea. - 463 S.; Krefeld.

HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. 2 Teile. - 536 S.; Stuttgart.

HORN, W., KAHLE, I., FRIESE, G. & GAEDICKE, R. (1990): Collectiones entomologicae, 2 Teile. - 573 S.; Berlin.

HURKA, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republiks. - 565 S.; Zlin.

JELINEK, J. (1993): Check-list Czechslovak Insects IV (Coleoptera). - Fol. Heyrovskyana Suppl. 1: 1-172; Prag.

KOCH, K. (1990): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil 1: Carabidae. - Decheniana 143: 307-339.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4: 1-185.

KRYZHANOVSKIJ, O.L. (1965): Carabidae. - In: Opredelitel nasekomykh evropeiskoi chasti SSSR 2: 29-77; Leningrad.

KRYZHANOVSKIJ, O.L. (1983): Zhuki podotrjada - zhestkokryle, - In: Fauna SSSR 1(2): 1-341; Leningrad.

KRYZHANOVSKIJ, O.L., BELOUSOV, I.A., KABAK, I.I., KATAEV, B.M., MAKAROV, K.V. & SHILENKOV, V.G. (1995): A checklist of the Groundbeetles of Russia and Adjacent Lands (Ins., Col., Carabidae). - 271 S.; Sofia, Moskau.

KULT, K. (1947): The Carabidae from Czechoslovakia. - 198 S.; Prag.

LUCHT, W. (1984): Koleopterologischer Jahresbericht 1981. - Ent. Bl. 79: 181-192.

LUCHT, W. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. - 342 S.; Krefeld.

LUNDBERG, S. (1986): Catalogus Coleopterorum Sueciae. - 155 S.; Stockholm.

MOTSCHULSKY, V. I. (1850): Die Käfer Russlands. - 91 S.; Moskau.

PULPAN, J. (1968): Bestimmung der Areale und Subareale der Tschechoslowakei auf Grunde der Faunistik der Carabiden. - Acta Mus. Reginaehradecensis, S. A. Scientia Naturalis 9: 95-146.

PULPAN, J. & HURKA, K. (1984): Verzeichnis der tschechoslowakischen Laufkäfer (Col.: Carabidae). - Zpravodaj Suppl. 1: 1- 8; Pilsen.

REITTER, E. (1905): Zur systematischen Gruppeneinteilung des Coleopterengenus *Dromius* Bonelli und Übersicht der mir bekannten Arten. - Wiener Ent. Z. 24: 229-240.

REITTER, E. (1908): Fauna Germanica. Band 1. - 248 S.; Stuttgart.

RESKA, M. (1967): A contribution to the knowledge of the Czechoslovak species of the Genus *Dromius* Bon. (Col.: Carabidae). - Ac. Rer. Naturw. Mus. Nat. Slov. Bratislava 13: 75-100.

SCHAUM, H. (1860): Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. Erste Abteilung: Coleoptera. I. 1. - 791 S.; Berlin.

SIEG, J. (1971): Über eine in Norddeutschland zu erwartende *Dromius*-Art und deren Verwandte (Col. Carabidae). - Verh. Ver. naturw. Heimatforschung Hamburg 38: 85-90.

TELNOV, D., BARSEVKIS, A., SAVICH, F., KOVALEVSKY, F., BERDNIKOV, S., DORONIN, M., CIBULSKIS, R. & RATNIECE, D. (1997): Check-List of the Latvian Beetles (Ins.: Coleoptera). - Mitt. int. ent. Ver., Suppl. 5: 1-141.

TRAUTNER, J. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (1995): Faunistisch-ökologischer Bearbeitungsstand, Gefährdung und Checkliste der Laufkäfer. Eine Übersicht für die Bundesländer Deutschlands. - Naturschutz und Landschaftsplanung 27(3): 96-105; I-XII (Beilage).

TURIN, H. (1981): Provisional Checklist of the European Ground Beetles (Col.: Cicindelidae & Carabidae). - Mon. Ned. Ent. Ver. 9: 1- 49; Amsterdam.

WINKLER, A. (1924 - 1932): Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae. - 874 S.; Wien.

Anschriften der Verfasser

Paul BÜNGENER
Herzogstr. 86
D-66953 Pirmasens

Manfred PERSOHN
Am Spielberg 6
D-76863 Herxheimweyher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Angewandte Carabidologie

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Büngener Paul, Persohn Manfred

Artikel/Article: Dromius laeviceps Motschulsky, 1850 nicht in Deutschland 99-100